Das Jahr 1847 nach Christi Geburt ift bas 5830ste Jahr ber Welterschaffung. Es ist ein gemeines Jahr von 365 Tagen, ober 52 Wochen und 1 Tag, fangt mit einem Freitage an, und enbet an einem Freitage:

Festrechnung nach bem Gregorianischen Kalender für Katholiken und Protestanten.

Sonntagsbuchstabe C. Goldene Zahl 5. Sonnenzirkel 8. Nomer - Zinszahl 5. Epacten XIV.

Die beweglichen Tefte für Katholiken und Protestanten.

Septuagesima den 31. Janner. Uschermittwoch ben 17. Februar. Oftern den 4. April. Bitt-Tage den 10., 11. und 12. Mai. Christi himmelsahrt den 13. Mai. Pfingsten den 23. Mai. heiliger Dreifaltigkeits- Sonntag den 30. Mai. Frohnleichnam den 3. Juni. Erster Udventsonntag den 28 November. Der Fasching dauert 6 Wochen. Die Quatember den 24. Februar, 26. Mai, den 15 Septbr., den 15. Dezember.

Festrechnung nach dem Julianischen Kalender für Griechen und Auffen. Sonntagsbuchstabe E. Goldene Zahl 5. Epacten XXV.

Die beweglichen Feste nach bem Julianischen Kalender, oder sogenannten Ralender bes alten Styls.

Septuagesima den 19. Janner. Afdermittwoch ben 5. Februar. Oftersonntag ben 23. Marg. Chrift Simmelfahrt ben 1. Mai. Pfingftsonntag ben 11. Mai.

Wenn man zu den Daten des alten Styls 12 Tage bingugablt, fo erhalt man die Daten des neuen Styls. Bum 19. Upril a. St. 12 Tage bingugegablt, gibt den 1. Mai n. St.

Festrechnung ber Juben.

Das judifche Ofterfest 1847 faut ben 22. Upril. Ihr neues Jahr 5608 ben 11. September.

Aftronomische Jahreszeiten.

Frühling am 21. Marg. Sommer am 22. Juni. Herbst am 23. September. Winter am 22. December.

Connen: und Mondesfinfterniffe.

Im Jahre 1847 ereignen fich vier Finfterniffe, und zwar zwei an ber Sonne und zwei am Monde. Die

zweite Connen- und die erfte Mondeofinfterniß wird in unfern Gegenden fichtbar fein.

Erft e. Mondesfin flerniß am 31. Marz, ift sichtbar in ganz Europa und Afrika, bem größten Theile von Asien und theilweise im westlichen Theile von Neuholland und im öftlichen Theile von Sudamerika. Anfang ber Finsterniß überhaupt: 9 Uhr 29 Min. Abends, Mitte ber Finsterniß (3,5 301) 10 Uhr 32 Min. Abends, Ende ber Finsterniß überhaupt 11 Uhr 36 Min. Abends.

3weite. Connenfinsternif ben 15. April. Sie ift nur in den füdlichsten Theilen von Afrita und Afien und in Reuholland zu seben.

Dritte. Mondes fin fterniß am 27. September, ift fichtbar in Affen und Neuholland bem ganzen Berlaufe nach, bas Ende wird in den öftlichen Theilen von Europa und Afrika fichtbar fein. Anfang der Finsterniß überhaupt 2 Uhr 32 Min. Abends. Mitte der Finsterniß (5,1 Zoll) 3 Uhr 29 Minusten Abends. Ende der Finsterniß überhaupt 4 Uhr 46 Minuten Abends.

Bierte. Sonnenfinsterniß den 9. Oktober, ist eine centrale (ringsörmige) und sichtbar in ganzen Europa, der nördlichen Hälfte von Ufrika und dem größten Theile von Usien. Ringsörmig erscheint sie in Rlein-Usien, der europäischen Türkei, Ungarn, Deutschland, Schweiz, Frankreich und dem sublichen Theile von Großbrittanien und Irland. Für Wien ist der Anfang um 7 Uhr 46 Minnten Morgens, die Mitte um 8 Uhr 47 Minuten Morgens, das Ende um 10 Uhr 25 Minnten Morgens, die Größe 11 Zoll.

Die zwölf Simmelszeichen.

Y Widder 8 Stier 11 Zwillinge	m ²	59	Rrebs	米器	-0-	2Bage	38	1 6	Steinbod	**
& Stier	n R	V	Löwe	88	m	Scorpion	4E	===	Waffermann	能
II Zwillinge	林	mp	Jungfrau	雄	*	Schüße	始	X	Fische	*

Beichen ber Mondesviertel.

O Meumond.

3 Erftes Biertel.

2 Vollmond.

Cettes Biertel.

Charakteriftik bes Jahres 1847.

Rach bem hunbertjährigen Ralenber.

Jahresregent: Jupiter.

Der Jupiter ist ein großer klarer Stern, er breht sich in 9 Stunden 56 Minuten um seine Achse, und in 4330 Tagen 8 Stunden 58 Minuten um die Sonne; ist um 1000 Mahl größer als unsere Erde und hat 4 Trabanten oder Monde. Man bemerkt ihn mit dem Zeichen u.

Das Jahr insgemein ift ziemlich gut, boch mehr feucht als trocken, es wird ein spätes Jahr, obicon es zur Fruchtbarkeit geneigt ift, so werden doch alle Früchte um 3 Wochen später als in andern Jahren hervorwachsen.

Frühling: Ift bis in Mai falt und feucht, 10. bis 18. gelinde Witterung, bann aber bis Ende falt und feucht.

Sommer: Ift anfänglich falt und feucht, in der Mitte angenehm mit vielen Donnerwettern vermischt, zu Ende große Sige.

Berbft: Dat ftetes Regenwetter-

Winter: Anfangs einige Tage große Kälte und viel Schnee, zu Ende aber gelinde ohne Schnee und fehr windig.